#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

95 (23.4.1930) Sport und Spiel

# Sport und Spiel

Nummer 95 / 50. Jahrgang

Beilage des Volksfreund

Karlsruhe, 23. April 1930

# Der Sport über die Oster-Teiertage

## Arbeiter=Sport

fußball

Spiegel von den Ofterfpielen 1930 - 3. Jugballbegirt. Gorchbeim batte Maudach ju Gaft, die fein ichones Spiel porübrien. Mit 7:2 murden die Pfalger beimgeschidt. 2. Mannichaften 7:2 für Forchbeim. In einem munderschönen Spiel standen fich die Jugendmannschaf-

en von Forchheim und Feubenheim gegenüber, welches Forchheim

Ebenfalls ein icones Spiel war die Begegnung Daglanden I Aleinsteinbach I. Dazlanden gewann 3:1. 2. Mannichaften 2:1 für

Spiel, das Aus mit 6:2 gewann. Aus II — Grünwettersbach II einem feinen Treffen gegen Pfungftabt blieb Que mit 5:2

Knapp unterlag Durlach gegen den württembergischen Kreismeis ter mit 2:3. Die Gäste konnten in feiner Weise überzeugen, Durlach Jugend — Neuhofen Jugend 1:1.

Sagsfeld unterlag in Reuhofen mit 5:2 Toren Morich hatte mit seinen Ofterspielen überaus Glud. Im Treffen ten Schwesingen fielen teine Tore. 2. Mannschaften 5:2 für Rosch, Mörsch Jugend gegen Schwekingen Jugend 0:1. Beim Sbiel gegen Pirmasens blieb Mörsch mit 1:3 Toren Sieger, Zweite

Rannschaften 1:4 für Mörsch. Ginen guten Gindrud binterliegen die Botnanger Genoffen beim Spiel gegen Grun-Weiß. Lettere gewannen mit 4:1. Mühlburg II Botnang II 4:0 für Botnang

Union Karlsruhe I unterlag überraschenberweise gegen Augs:

Gran-Weif Mühlburg I. — Boinang I. 4:1

Mablburg bat Anftos. Die Gafte leiten fofort gefährliche Angriffe n. Doch auch Mublburg ift emfig bei ber Sache. Leiber wird bas technich bochiebende Spiel des öfteren von dem Schiedsrichter wegen Alei-nigkeiten unterbunden. Durch Misterftändnis von Mühlburg kommen die sum ersten Erfolg. Doch gleich barauf fallt ber Ausgleich. Die An-ungen von Mühlburg werben mit dem Führungstreffer belohnt. albzeit 1:2. Die zweite Halfte sieht Mublburg leicht im Vorteil. Ein wenter ben Boinang stellt die Partie auf 3:1. Die Bemilpungen von ellen Boinang zur Verbesserung des Mesultats sollten ersosglos bleiben. durs der Schluß erzielt dann Mühlburg das 4. Tor. Es war das schönste des Tages. Ein Freundschaftsspiel im wahrsten Sinne des Wortes war ages. Ein Freundschaftsspiel im mabriten Ginne bes Bortes mar Begegnung. hierfur beiben Mannichaften vollfte Anersennung.

Buffenhaufen I. - Sagsfelb I. 2:3 (2:1)

Als Offergafte batte hagsfeld für Sonntag Buffenbaufen und iontag Rornwefthei'm berpflichtet. Am Sonntag entwidelte fich gleich om Anlios weg ein floties Spiel, indem die jungen hagsfelder in ben 15 Minuten bas Gaftetor mit gefährlichen Burfen überhäufte, bie Corwart glanzend meifterte. Zuffenhaufen machte fich bon ber Umtrung frei und tonnie burch ihren Rechtsaußen in Fahrung geben, n gleich darauf Ar. 2 folgte. Hagsfeld strengte sich mächtig geseinte die das der Angele der Gegenüber stellen. Kach Seitenwechsel machte das zur Kause 1 Tor gegenüber stellen. Kach Seitenwechsel machte dagsselbs lieberlegenheit wieder demerkdar und konnten dis zum Mag noch 2 Tore für ihre Farben duchen. Der Schiedsrichter aus klach eine Angele der Gegenberichter aus

m Montag ftanben fich Rorn west beim und hagsselb gegenüber. Anfang an machte sich das überlegene Spiel von Kornwestheim Der Kampf dauerte 20 Minuten an, dis Kornwestheim durch Bweite Zor folgte. Salbgeit 2:0 für Kornweftbeim. ausgeglichenes Spiel, indem Kornweisbeim in Abstand von 10 Minuten noch swei Tore für seine Farben buchen konnte. Kurz vor Schluß gelingt 6:1 bem Sagsselber Rechtsinnen bas einzige Tor zu schiehen. Resultat:

Reureut I. - Grunftabt I. (Bfals) 0:0

Beibe Mannichaften gaben fich redlich Mühe, etwas ju zeigen. Ras beraustam, mar fpieltednifc betrachtet nicht viel. th bod und Grinfladt verfiel in benfelben Gehler. Reureuts Filgel gleich Derfos werben bie Seiten gewechfelt. Rach bem Wechfel werben berfeits febr icone und fichere Tore ausgelaffen, bann Schluß. Herbeiberfeitige Ritterlichteit beim Spiel. Sweite Mannichaften 3:3.

Fordheim I. - Maubach I: 7:2 (2:1) erften Oftertag batte Forchbeim obigen Gegner aus bem 2. Begirt in det. Rach bem Spiel ber zweiten Manuschaften, welches Forch-mit bem Refultat von 2:7 Toren ebenfalls für fich entscheben tonnte, Elf befigen, baben biefes Spiel mit Recht verloren. Ge fet bortlicheiten, wie fie beute von verschiedenen Spielern gezeigt murben,

ben Arbeitersport nicht werben tann. Die Forcheimer Sportanhanger burben bei biefem Spiel bitter enttaufcht. Jun Dei biesem Spiel bitter entiauscht. Defangen und in soncheims Anstod wird von dem Gästesturm geschiet adstungen und in soncheim Tempo wird Forchbeims Berteidigung über-ket. Der nachsebende Forchbeimer Läuser jagt den Ball ins eigene 1:0 für Manbach. Doch icon wenige Minnten fpater führt Forch-2. Das Spiel, bas bis jest fpannend war, flaut ab. Ber ita bie Gafle in ber zweiten Salfte eines befferen befinnen, fab fic en Erwartungen getäuscht. Die Ginbeimischen fpielten ihren gewohn all mit bem Erfolg, baß nach einer Biertelftunde Spielbauer bas icon 1:5 Toren für Forcheim ftand. Die Gafteberteibigung fann iche fassen, immer und immer wieder von den fielnen Forcheimer Schiebsrichters auf. In der 67. Minute fallt bas 2. Tor für Maubach, aleich ber Platverein sofort bas 6. Tor entgegentiest. Der febr gute behüter warnt seine Spieler vor weiteren Unsportlichkeiten, mit dem hood ein Lor; ber nun folgende Schlugpfiff war eine wirkliche Erfojung.

Am Oftermontag weilten bie Jugendgenoffen aus Feudenbeim in Forci-

Baft. Es barf vorweg gesagt werden, baß bieses Spiel ber tednisch und moralisch von sehr hobem Wert war, sobah es fitt Suschauer eine Freude war, Zeuge dieser Begegnung zu sein, bie eine iebr gut trainierte Jugend bestpen, sübrien bis die Indian der Ginheimische ten. In der ziveiten halfte machen sich die Ginheimischen den Bäste zu eigen, mit dem Erfolg, daß beim Schluftiff des Undas Resultat 4:3 sür Forcheim stand. Für das Gezeigte dei Gosten Mannichaften ein Gefamtlob.

Dagianden I. — Rieinpeinong und bei diefer Begeg-ung ju feben Spiel, rubig und fair durchgeführt, war bei diefer Begeglung 31 feben. Darlanden lag bis halbzeit bereits mit 1:2 Toren in fend Den Darlanden lag bis halbzeit bereits mit 1:2 Toren in fend ben Darlanden lag bis dalbzeit bereits mit 1:2 Toren in fend ben Darlanden erfolgreich, mab-Gaften nichts mehr gelang. Für die einwandfreie Spielweise

Daglanden II. - Sagsfelb II. 6:0, Salbg. 4:0

Riebertage in folder hohe nicht verdient; nur der Umstand, Aue in hoch-

form angutreffen, bedingte biefes Reinltat. Der Platperein verftand es vorzüglich, bie gezeigten Unficherheiten bes gegnerifchen Tormachters gefcbidt auszunufen und bies brachte ben hoben Gieg. Rum Gpiel: Gafte nehmen fofort ben Anftog bon Aue auf, ber vorgetragene Angriff wird abgewehrt. Beibe Stürmerreiben leiten wieberholt borgugliche Borfolgen. Dem Gäfiesturm fehls nur ber fronende Schuffliche gif con Erfolge einstellen muffen. Gin weitaus befferes Schuftvermogen bes Auer Sturmes bringt bis gur Salbgeit einen Stand bon 0:4 Toren ein, Auch nach ber Baufe wird bas Spiel nicht einsetlig. Einen ichwach ge-fcoffenen Ball läßt ber Augsburger Torwart gum fünften Tor paffieren. Nun gehört aber die folgende Zeit der Gastemannschaft. In dieser Periode fallen dann auch die beiden Tore für Angeburg. Bei einas mehr Flückwäre sogar noch mehr zustande gefommen. Erst in den leiten Minuten kommt Aus zum 6. Tresser. Alles in Allem darf setgestellt werden, daß bei diefem Treffen die gablreich erschienenen Zuschauer voll und gang auf ibre Rednung famen.

Durfach I. - Bodingen I. 2:3

Bodingen, ber württembergifche Meifter, tonnte nicht gang übergengen Berichiedene Spieler batten unter fich ein ziemlich lofes Mundwerf, das Spiel felbst unangenehm beeinträchtigte. Bei haldzeit lag Durlach mit 0:1 Toren in Führung. Wenige Minuten nach Bieberbeginn ftanb bie Bartie 0:2. Gin Nachlassen ber Durlacher Mannschaft tonnte Bödingen geicidt ausnützen und ben Ausgleich herstellen. Die lette Minute vor Schlut gelang bann noch ein weiterer Treffer, sobah Bodingen nur gang mit 2:3 Toren gewinnen fonnte. Bir hatten bon Bodingen mehr

Bormaris Ettlingen I. - Eppelheim I. 2:1 (0:0, 2. Mannich. 3:0 (0:0) Obige Bereine trafen fich am Ofterfonntag in Ettlingen ju einem Freundichaftsipiel. Die zweiten Mannichaften betraten zuerst bas Spiel-felb und lieferten ein febr gutes Spiel, wobet Gitlingen Sieger blieb, trobem Eppeiheim die bessere Mannicaft war. Spielverlauf rubig und fair. Um 3 Uhr begann ber Rampf ber ersten Mannicaften. Derfelbe wurde

icarf, jedoch immer in der Grenze des Erlaubten durchgeführt. Bei Beginn mertte man gleich, bag fich zwei gleichwertige Mannichaften gegenüber siehen. So sam es auch, daß sich das ganze Spiel immer ab-wechslungsweis gestaltete und einmal die, das andere Mal die andere Partei im Borteil war. Mit dem Stande 0:0 wurden die Seiten gewech-selt. Eppelheim sonnte in der 60. Minute in Führung geben, jedoch hatte ber Ball die Torlinie nicht überichritten, tropbem enticied ber Schiebe-richter Tor. 5 Minuten fpater ftanb bie Partie 2:0. Etilingen ging nun jum Endshort fiber und es gelang, auch ein Tor baburch aufzuholen. In ber letten Minute mare bereits noch ber Ausgleich gefallen, aber leiber verfagte ber halbrechte im richtigen Moment. Mit bem Stanbe bon 2:1 wurde ein Spiel beendet, welches immer im Intereffe bes Arbeitersportes Schiederichier mit einigen Ausnahmen gut.

Liebolsheim — Wallborf 5:1, Salbs. 2:1

Muf Ofterfonntag batte Liebolsbeim Balldorf gu einem Freundichafts. treffen perpflichtet und bamit feinen ichlechten Griff getan, benn Ballborf ermies sich als jedt spielstart. Bor Haldzeit ausgeglichenes Spiel. Rach haldzeit mar fogar Ballborf überlegen, boch ber Torwart von Liedolsbeim, welcher beute einen glanzenden Tag hatte, verhinderte seben Ersols der Gäste. In der lepten Klerielstunde zeigie jedoch der Sturm von Lie-bolsheim, daß er auch zu spielen versieht, was in 3 Toren zum Ausdruck kam. Und so nutzte Walldorf, eine unverdiente Riederlage binnehmen, Es sei ihnen nochmals gedankt für ihr rubiges und schönes Spiel. Hätte der Sturm von Liedolsheim in den Terienspielen so geschossen, hätten

ber Stuffe Bunfte mehr erzielt.

2. Mannschaft 3:1 für Ballborf. Hier siegte die Technik der Walldörfer. Auch die Jugend von Walldorf erwies sich als sehr spielstark, was in einem 6:2-Sieg zum Ausdruck kam. Die Jugend von Liedolsheim muß

Langenfteinbach I. - Grunmeitersbach I. 3:3 (1:2)

mmanbo, und icon in ber 2. Minute fiebt man biefe in Ribrung, Rach icon verteiltem Spiel ftellt Grunwettersbach balb ben Ausgleich ber. Rurg vor halbzeit fonnte Langensteinbach wieder ein Tor vorlegen. Gleich nach Seitenwechsel erhöht Langensteinbach auf 1:3. Grünweitersbach nicht entmutigt, fonnte in scharfem Eudsport bas obige Resultat berstellen. Ginige Spieler non Grunmetterebach berbielten fich bem Schieberichter

3meite Mannichaften 1:5 für Granwettersbach. Morich Jugend - Schweisingen Jugend 0:1, Morich II. - Schweisingen II.

5:2, Gden 7:2, Morich I. - Schweningen I. 0:0, Eden 7:4 Schwebingen weilte am Oftersonntag mit 3 Mannschaften in Moric. Um 141 Uhr betrat bie Jugend ben Blat, bas Spiel fonnten bie Schwebinger für fich entscheben und war icon. Beibe Mannschaften

11m 142 libr begannen bie zweiten Mannichaffen. Diefes Spiel murbe nicht

mit ber nötigen Rube durchgeführt. Sauptfactio war es Schwesingen, das immer beim Schiederichter reflamierte, sodaß auch eln Mann vom Blat berwiesen wurde. Nachdem wurde es rubiger; die Mannschaft von Morich war beffer. Schwegingen hatte mit Erfas gefpielt und bas vorbin Erwähnte bagu verhalfen gu ber Rieberlage. Um 3 Uhr begann bas Sauptireffen ber erften Dannicaften.

Schwehingen wieder mit Erfas, der fic auch bemertbar machte. Morico bat Anipiel und gleich fetie ein floties Tempo ein. Schwehingen batte fic gleich eine icone Torgelegenbeit berausgefpielt, bie aber nur gu ball reichte und aut abgewehrt wurde. Run tam eine Zeitlang verteiltes Spiel, bas aber immer nur bis ju ben Berteibigern reichte. Das Spiel wird immer beffer. Mörich ift im Borteil und es wurden icone Torge-legenheiten berausgespielt und vom Sturm nicht verwertet. Nach halbzett dasselbe Bild. Mörsch brangt ofters, aber nichts getingt. Die Berfeibigung von Schwetzingen ftand wie eine Mauer fleibt nicht. Die Berfeibigung von Schwetzingen ftand wie eine Mauer und war nicht jum ichlagen. Immer glaubte man, lest fallen Tore, aber nichts. Auch ber ichlechte Plat vor ben Toren trug feinen Teil bagu bet. Den Schwepingern erging es ebenfo, fo bag bas Spiel 0:0 ausging. Buicouer wurden dauernd in Spannung gehatten und verfießen befriedigt ben Plat. Schiederichter war gut. Schwepingen hatte in Mörich einen febr guten Ginbrud binterlaffen und es ift ihnen auch fower gefallen, fich bon unferm Eigenheim zu trennen.

Mdrich II. - Freier Gufbaffverein Birmafens 4:1, Eden 3:4. 1. Mannichaft 3:1, Eden 1:6

Beibe Bereine batten beute mit zwei Mannichaften in Morich ibre Rrafte gemeifen. Morich hatte fich als ber ftartere berausgeftellt. Aber bei etwas mehr Glud hatte bas Resultat ber ersten Mannichaft von Birmafens etwas bester ausfallen können. Es wurde in Wörlch ein Spiel borgeführt, bas man selten sieht. Die schöne Anzahl Zuschauer kamen voll auf ibre Rechnung. Gin Lob ben Spielern aus Pirmafens far thre feine

Spielmeife. Schieberichter gut. Spielverlauf ber 2. Mannschaften: Um 1 Uhr begannen die zweiten Mannichaften gut fpielen und gleich batte auch Birmafens burch folechte Abmebr ber Berfeibigung ben Ball in ihrem Kaften hangen. Birmafer wurde überrumpelt, fo bag in ben erften 10 Minuten bie Bartle auf Immer noch fanden fich die Gafte nicht recht gufammen. Gin Spieler von Morich murbe wegen Maulballfpielen bom wiesen. Pirmasens raffie fich zusammen unnb icon fist ber Ball im M. Tor. Bon nun ab vertelites Spiel. Ein Elfmeter wurde von den Gaften verschenkt. Mörsch konnte bis Schluß noch einmal erfolgreich sein. Gleich anichliegend betraten bie erften Mannichaften ben Blag. meg gleich ein febr ftartes Tempo. In ber 7. Minute icos ber halblinte von Morich einen Straffiog von ber linten Seite jum erften Tor. In ber 15. Minute murbe Morich wieber ein Straffioß gugefprochen. Der Torwart batte ichlecht abgewehrt und ber nachichus war Rr. 2. gleichmäßiges Spiel, wo bie Tore beiberfeits in Gefahr tommen. Baufe. Rach Wiederbeginn batten die Gafte gleich eine icone Chance herausgeibielt, aber ber Stürmer von P. hatte bor bem leeren Tere barüber geichoffen. Gin Strafftog von ber Strafraumfinte wurde vom M. Salbrecbien jum britten Tore verwandelt. Die Gafte fpielten jest richtigen Bugball, fo bag ber D. Torwart feine Runft ofters beweifen mußte. Gin Sandeelfmeter murde bon Birmafens verichenft. In ben letten finf Dinuten erzielte B. Das icon langit perbiente Chrentor,

Tabellenftand des 3. Begirfs

	1.	Gruppe	1.	Mannide	aften		
Berein		Spiele g	gew.	perl. 1	Inentich.	Puntie	Tore
Auc		6	4	1	1	9	21:9
	154	5	4	1	1	8	14:13
Mörld		4	3	1	T	6	14:8
Sagsfeld		3 4	2		1	5 4	11:3
Knielingen Pforzheim		6	2	2 4	ALT IN	4	12:16 11:21
Kleinsteinbach		5	i	4		2	8:13
Durlach	-	5	5			142	8:16
2. Gruppe 1. Mannichaften							
Eisenbahner			4	weathule)	ujien	8	28:8
A.S.B.Rüppurr .		5	2	2	1	5	14:15
Beiertheim		4	2	1	1	5	10:12
Reureuth		3	2 2	1	14-15-00	4	15:5
Hörth		3	1	2	- 1	2 2	5:5
Worth		3	1	2	No.	2	14:9
Auerbach		4	15	4	-		6:32
3. Gruppe 1. Mannichaften							
Berghausen		6	5	1	The state of	10	16:7
Stiersbach		6	5	1		10	13:10
Großingen		6	3	2	1	7	11:13
Weingarten		6	3	3	-	6	12:17
Spielberg Grünwettersbach		6	2 2	3		4	9:11 8:10
Reichenbach		5 5	1	4		2	6:18
Bolfartsweier .		5 5	#	4	1	i	3:15
				- 4			Same .
4. Gruppe 1. Mannichaften							
Union		6	6	1	1	12	38:11
Forchheim		6	4	9		8	35:15 27:18
Baden-Baden		6	3	2	1	* 7	14:16
Mühlburg		6	3	3	-		22:11
Pfort			2	4	Ē	4	13:20
Rüppurt Turner		6	1	5		2	13:28
Raftatt		6	-	6			4:37
6. Gruppe 1. Mannichaften							
A THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF	6	. Gruppe	1.	Mannich	aften		
Bilferdingen	6	Gruppe 6	1.	Manujch —	aften 1	11	
Wilferdingen		6	5 5	=	1 1	11 11	28:11 17:6
Güdstadt		6 6	5 5	=	1 1 3	11 7	28:11 17:6 10:9
Südstadt		6 6 6 5	5 5	=	1 1 3 1	11 7 5	28:11 17:6 10:9 7:13
Südstadt		6 6 6 5	55222	- 1 2 3	1 1 3 1	11 7 5 4	28:11 17:6 10:9 7:13 6:12
Sübstadi		6 6 5 5	552221	- 1 2 3 3	1 1 3 1 -	11 7 5 4 4	28:11 17:6 10:9 7:13 6:12 15:21
Siidjtadt Ettlingen Bulach Hagsfeld 1b Rader Karlsruhe Langensteinbach		6 6 5 5	55222	- 1 2 3 3	1 1 3 1	11 7 5 4	28:11 17:6 10:9 7:13 6:12 15:21 8:17
Sübstadi		6 6 6 5 6 6 6	5522211	- 1 2 3 3 3 6	1 1 3 1 - 2 2	11 7 5 4 4	28:11 17:6 10:9 7:13 6:12 15:21
Südjtadi Etilingen Bulad		6 6 5 5 6 6 6	5522211 - 1.	— 1 2 3 3 3 6	1 1 3 1 - 2 2	11 7 5 4 4 4 4	28:11 17:6 10:9 7:13 6:12 15:21 8:17 1:5
Sübjtadt Ettlingen Bulad Sagsfeld 1b Mader Karlsruhe Langensteinbach Stein	7.	6 6 5 5 6 6 6	5522211 1. 5	— 1 2 3 3 3 6 Mannich	1 1 3 1 - 2 2	11 7 5 4 4 4 4 -	28:11 17:6 10:9 7:13 6:12 15:21 8:17 1:5
Südjtadt Ettlingen Bulach Sagsfeld 1b Mader Karlsruhe Langensteinbach Stein Grünwinkel	7.	6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	5522211 1. 55	— 1 2 3 3 3 6 Wannich	1 1 3 1 - 2 2 2 - aiten	11 7 5 4 4 4 4 -	28:11 17:6 10:9 7:13 6:12 15:21 8:17 1:5
Südjtadt Ettlingen Bulach Sagsfeld 1b Mader Karlsruhe Langensteinbach Stein Grünwinkel Eggenstein Darlanden	7	6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	5522211 1. 553	— 1 2 3 3 3 6 <b>Mannio</b>	1 1 3 1 - 2 2	11 7 5 4 4 4 4 7	28:11 17:6 10:9 7:13 6:12 15:21 8:17 1:5
Güdstadt Ettlingen Bulach Hagsseld 1b Rader Karlsruhe Langensteinbach Stein Grünwinfel Eggenstein Daxlanden H. Aarlsruhe Durmersheim	7.	6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	55222211 - 1. 55333	——————————————————————————————————————	1 1 3 1 - 2 2 2 1 1	11 7 5 4 4 4 4 -	28:11 17:6 10:9 7:13 6:12 15:21 8:17 1:5
Güdjtadt Ettlingen Bulach Sagsfeld 1b Mader Karlsruhe Langensteinbach Stein  Grünwinfel Eggenstein Darlanden F. Aarlsruhe Durmersheim Sagenhach	7.	6 6 5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	55222211 - 1. 553331	——————————————————————————————————————	1 1 3 1 - 2 2 2 - aiten - 1	11 7 5 4 4 4 4 - 11 10 7 7 6 3	28:11 17:6 10:9 7:13 6:12 15:21 8:17 1:5
Güdstadt Ettlingen Bulach Hagsseld 1b Rader Karlsruhe Langensteinbach Stein Grünwinfel Eggenstein Daxlanden H. Aarlsruhe Durmersheim	7.	6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	55222211 - 1. 55333	——————————————————————————————————————	1 1 3 1 - 2 2 2 1 1	11 7 5 4 4 4 4 -	28:11 17:6 10:9 7:13 6:12 15:21 8:17 1:5 20:5 21:12 16:8 10:8

Bur Beachtung! Laut Beichluß ber Spielleiter- und Borftandetonferens am 26. Februar in Daxlanden beginnt die Nachrunde am 18. Mai bis einschl. 1. Juni. Bon diesem Zeitpunkt an besteht eine längere Pause und zwar endigt dieselbe mit dem Sonntag, den 10. August. Somit nimmt die Nachrunde am 18. August wieder ihren Fortgang. Sollte in den Vereinen das Bedürfnis bestehen, besondere Bünsche berücksichtigt missen zu wollen, so bitte ich mir dieselben bis spatestens 28. April mitguteilen. Cbenjo ersuche ich die Bereine Die ihren Blag mit einem zweiten Berein teilen, mir Die Blattermine zu übermitteln. Rach bem 28. April eintreffende Buniche und Plattermine werden nicht mehr berücksichtigt. Ich bitte bie Bereine ihre Schiedsrichter zu ersuchen, daß sie die Spieformulare fofort nach bem Spiel an die guftandigen Gruppenleiter fenden möchten E. Seil, Begirfstechnifer.

#### Handball

Muggenfturm - Oberfirch 4:4

Bei herrlichem Frühlingswetter begann obiges Treffen. Belbe Manndaften find befirebt, Erfolge gu ergielen. Oberfirch tit tedmifch eimas iberlegen, tann aber nicht berhindern, daß Muggenfiurm innerhalb fünf Minuten ju 2 Toren fommt. Rurg nach Aufpiel fommt Oberfirch jum ersten Erfolg. Bei Salozeit fieht die Bartie 3:3. Der Wiederbeginn bringt uns ben Enbipurt. Beibe Mannichaften fommen noch je ju einem Erfolg Alle Spieler gaben ibr Beftes und lieferten bem Arbeiterfport ein murbiges Spiel Schiebsrichter mar aut.

Thb. Rintheim - Rornwestheim 2Bibg. 2:5

Bon herrlichftem Better begleitet frafen fich am Ofterfountag obige Mannichaften gu einem Freundschaftsfpiel. Gleich gu Beginn bes Spieles fonnte Rintheim mit leichter Ueberlegenheit 2 Tore ergiefen, worüber Rornweitheim auftaute und bis gur halbzeit einen Ausgleich ichaffte. Run zeigt Kornwestbeim sein Können und fonnte bis jum Schluß noch bret veitere Tore für fich buchen, wogegen Rintheim mit großen Sturmichwä-Das Freundichaftstreffen war bem Arbeiterfport wurdig. Dem Schiederichter mare mehr Studium ber Spielregeln

#### Reichsbannersport

Sandball

Gaumeifterichaften bes Schutfportes im Reichsbanner. Mannheim wirb babifder Gaumeifter.

Ueber die Oftertage trugen bie Schupiportmannichaften bes Reichsbanners Schwarz-Kot-Gold auf dem freundlicht jur Bersugung gestellten Plat der Freien Turnerschaft Karlsruhe die badische Gaumeisterschaft im Handball aus, an der Entscheidung nabmen die Mannschaften von Durach, Karlsrube, Freiburg und Mannheim tell. Trop bes vorher niebergegangenen Regens war ber Plat in annehmbarer Berfassung, einige hundert Buschauer verfolgten den Bertauf der Boriviele am Oftersonntag und das Enticheidungsspiel am Oftermontag vormittag. Nach scharfem Rampf tonnie Mannheim auch in biefem Jahr ben Gaumeister erringen. In ben Spielen nahmen vom Sauvorstand bie Rameraben Gaujugenbleiter Feuerstein-Mannbeim, Gefretar Scholz-Mannheim und ber Gauleiter Soffmann-Rarierube teil, Die Begrugungen und Gludwuniche ben Mannichaften überbrachten. Ueber ben Spielverlauf ift zu berichten:

Freiburg - Durlach 4:1 (2:0).

Rach ber Austofung famen obige Mannichaften jum erften Spiel gufammen. Durfach war burch langere Zeit unterbilebenes Training im Rachteil und mußte ben Freiburgern, die erstaunlich erstarft find, ben Sieg überlaffen. Durlach hatte Anipiel, icon nach 2 Minuten tommt Freiburg

der Paufe kann Freiburg noch 2 Tore erziesen, Durlach gesingt 4 Min, bor Schiuß das Sprentor, nachdem vörher ein scharfer Schuß an die Latte ging. Freiburg war sehr beweglich und von großem Eifer, Durlach mußte kart verteibigen. Schiedsrichter Dies-Mannheim leitete zur Ju-

Mannheim - Rarisruhe 2:1 (1:0).

Bohl bas icarffie Spiel, da beibe Mannschaften fucten, in Die Enticheibung ju tommen; bas Refultat entipricht bem Spielverlauf. Mannheim war schneller, auch beffer im Zusammenspiel und vergaß bas Zer-körmagsspiel nicht. Karlsruhe hatte Anwurf, tann auch anfangs brängen. In ber 15. Minute gibt Mannheim einen Straftiof jur Mitte und fann fnapp einsenben, manche Gelegenheit wird burch Abseits verdorben. Karlsrube forperlich überlegen, fann mehrfach vorfommen, wirft aber gu viel neben bas Tor. Rach ber Paufe wird in ber 11. Minute ber Ausgleich nach langerem Gebrange bor bem Mannheimer Tor erzielt, ber Torivart geblenbet, muß ben Ball pafferen laffen. Unfpiel und icon fiell Mann-beim bas alte Berbalinis ber und tann bas Refultat bis Schluß balten, einige Eden beiberfeits bringen feine Menberung, Die boch bis Soluf im Bereich ber Möglichteit lag. Bei Karlsrube fehlt ber Ausgleich ber Mannicaft, die Flügel muffen mehr bedient werben, auch Plaphalten und Ab-beden bedarf ber Aufmerksamkeit, doch gaben die Kameraden einen beachtlichen Gegner ab. Schiebsrichter Rifiner-Rarlarube gab ju Beanftanbungen feinen Anlag, faft hatte er icarfer burchgreifen follen.

Mannheim - Freiburg 1:0 (1:0).

Mit Spannung wurde bas Enticheibungsipiel verfolgt, bas burch überfletgerte Nervosität aber auch gute Leistungen gefennzeichnet war. Ein flottes Tempo forgte für Abwechflung und erst mit bem Schluspfiff war bas Spiel entschieden. Bas Mannheim an Technif und Schnelligfeit poraus batte, erfeste Freiburg burch großen Eifer. Der Anftog ber Mannbeimer leitete bas Spiel ein, wechfelnbe Situationen bebingen bas Gin greifen ber Berteibigung auf beiben Seiten. In ber 18. Minute ergielt Mannheim nach langerem Drangen bas Siegestor. Edballe auf beiben Seifen werben nicht berwertet, vertelbigt wird oft mit aller Berfiartung. Rach ber Paufe greift Freiburg mit Gian an, bas Mannheimer Sching-telo war aber auf ber hut und jorgte noch für Betätigung ber Stürmer und Laufer. Auf ber Lorfinie wird bann von Freiburg ein Ball gehalten, Mannheim wird Sieger. Die Freiburger Kameraden fonnten gut gefallen, fie gaben einen fehr ftarfen Gegner ab, Mannbeim war etwas fiberlegen bas Refultat entipricht bem Spielverlauf. Der Schiebsrichter haftlinger-Durlach batte gegen bie Rufer mehr vorgeben follen, auch gegen bie Freunde von Karlsrube, die außerhalb bes Felbes oft ben famerabicafi-Achen Sportgeift bergagen. Gine Stegerebrung folog bie Bettfampfe ab.

#### Athletik

Die am Oftersonntag in Mannheim-Gedenbelm im Bereinsbaus ausge-tragenen Rreismeifterichaftstämpfe im Stemmen unb At ugen des 17. Areises des Deutschen Arbeiter-riptetendundes hatten einen sehr auten Besuch zu verzeichnen. Der große Saal und Galerie reichte bei weitem nicht aus, um die Andänger der Athleitssportbewegung zu sasen. Der 1. Areisvorsitzende, Sportgenosse Me b. n.e. Karlstude, begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Mannichaften, die es durch sleiftiges Training in ihren Bezirken zum Bezirksmeister gedracht haben, und heute erschienen sind, trot der schlechten wirtschaftlichen Aotlage in Ringen bes 17. Rreifes bes Deutschen Arbeiter-Aibletenbunbes batten ber fich leiber ein großer Teil unferer Sportgenoffen fich befindet. ftanben unter ber Leitung bes Kreisinstrufteurs, Sportgenoffen Mundichent - Mannheim und wurden muftergultig burchgeführt. Befonbers gute Leiftungen im Stemmen vollbrachten bie Sportgenoffen Reft. ler, Scherb, Rupp, Geifler-Mannheim, fowie ber Sportgenoffe Engelhorn-Sanbhaufen, bie alle weit fiber 200 Bfund gur hochftrede brachten Refultate find folgende: 1. Rreismeifter im Stemmen ber A-Rlaffe: Mannheim-Boblgelegen 21221/2 Buntte, 1. Mannicaft; 1. Kreismeifter im Stemmen ber B-Rlaffe: Mannheim-Bobigelegen 1274 Puntte, 2. Mann-icaft; 1. Rreismeifter im Ringen, Schülerflaffe: Mannheim-Reubenheim; 1. Rreismeister im Ringen, Jugenbflaffe: Canbhofen 4 Buntte; 2. Rreismeister im Ringen, Jugenbflaffe: Rarlaruhe, 2 Puntte; 3. Rreismeister im Kingen, Jugendfiasse: Eppelbeim, O Puntse; 1. Areismeister im Kingen der B-Klasse: Mannheim-Feudendeim, Huntse; 2. Areismeister im Kingen der B-Klasse: Mannheim-Feudendeim, Kreismeister im Kingen der B-Klasse: Rohrbach O Buntse; 1. Areismeister im Kingen der B-Klasse: Rohrbach O Buntse; 1. Areismeister im Kingen der A-Rlaffe: Mannheim-Feubenheim 6 Buntie; 2. Areismeister im Ringen ber A-Rlaffe: Retich 4 Buntie; 3. Areismeister im Ringen ber A-Rlaffe: nobrbach 2 Buntie; 4. Rreismeister im Ringen ber A-Rlaffe: Dar-

#### Arbeiter=Kegelsport

Das Ablegeln ber Orisgruppe Rarlerube um bie Orisgruppenmeifterichaften zeigle bet 100 Rugeln folgende Refulfate: I. Mannichaft: 1. B. Münzing 272.8 Buntte, 2. R. Reichert 271.1 I. Mannicast: 1. W. Münzing 272.8 Kuntie, 2. A. Keidert 271.1 Buntie, 3. A. Gerstenäder 269.9 Kuntie, 4. B. Zeis 263.6 Kuntie, 5. K. Stoff 261.2 Kuntie, 6. J. Oppel 260.9 Kuntie, 7. R. Körster 260.3 Kuntie, 8. A. Better 259.7 Kuntie, 9. H. Hakmann 257.7 Kuntie, 10. M. Steeg 256.4 Kuntie. II. Mannicast: 1. A. Hatteicker 256.2 Kuntie, 2. J. Sottmann 256 Kuntie, 3. A. Bender 255.8 Kuntie 4. F. Hakmann 256 Kuntie, 3. A. Bender 255.8 Kuntie, 4. F. Hakmann 256 Kuntie, 5. K. Bender 255.8 Kuntie, 7. O. Storz 246.2 Kuntie, 8. A. Studanus 245.3 Kuntie, 9. A. Berndi, 243.2 Kuntie, 7. O. Storz 246.2 Kuntie, 8. A. Studanus 245.3 Kuntie, 9. A. Berndi, 243.2 Kuntie, 10. K. Krei 243 Kuntie. — Ortsaruhpeneinzelmeister: W. Münzing 272.8 Kuntie. - Orisgruppenflubmeifter: Rlub Fibele Bruber 1506,8 Buntte Ibuen folgen: Reuntoter Rarlsrube 1490.9 Bunfte, Ulf, Rarlsrube 1485.3 Gaffenhauer, Rarisrube 1482.7 Puntie, Karlsrube Gub 1481.8 Stols vorbei, Karlsrube 1450.6 Buntte, Kranz, Sagsfelb 1415.2

### Soziale Kundschau

Gebrechlichen-Fürforge

Die Arbeitsgemeinschaft Bab. Gebrechlichenfürsorgeverbande in Beidelberg beabsichtigt am 11. Mai ds. 3s. und in ber porausgebenden Woche eine Sammlung zugunsten des badischen Krüppelstünlorgevereins, des badischen Blindenvereins und des Bereins für die badischen Taubstummen abzuhalten. Aus diesem Anlaß ist es angebracht, sich einmal näber mit den einzelnen Gebrechen au be-

Die Arbeitsgemeinschaft Bad. Gebrechlichenverbande in Seidel. berg beabsichtigt, am 11. Mai ds. 35, und in der vorausgebenden Boche eine Sammlung zugunsten des badifchen Krüppelfürforgepereins, des badifchen Blindenvereins und des Bereins für bie badischen Taubstummen abzubalten. Aus diesem Anlas ist es angebracht, fich einmal näher mit ben einzelnen Gebrechen zu beschäf-

Wir haben vor Jahresfrift schon einmal die Frage aufgeworfen, ob der Blinde oder ber Taubitumme der ungudlichere Menich fei. Die Deffentlichkeit neigt dazu, die Frage dahin zu beantworfen, daß der Blinde das schwerere Schickfal zu tragen babe. Der Taubstrumme fällt in der Deffentlichkeit an sich weniger auf wie der Blinde und so kommt es, daß man sich über das Schickfal taubstrummer Menschen vielfach falsche Vorstellungen macht.

Obgleich es an und für fich für einen normalen Menfchen febr schwer, ja vielleicht sogar unmöglich ist, sich gans und vollkommen in die Psuche eines Taubstummen bineinzuverseten, versucht es die fachmannifche Medigin und Babagogit immer wieber, biefer Grage nachzugeben und fie womöglich zu einem positiven Ergebnis zu führen. In feiner außeren Ericheinung ift ber Taubstumme von feinem hörenden Mitmenichen faum ju unterscheiben. 3m beweglichen Stadtbild fällt er als einzelner überhaupt nicht auf. Er geht wie ein anderer an feine Arbeitsftätte, feine nabere Umgebung fennt ibn und verftandigt fich mit ibm durch einfache Sprache, burch Schrift ober Zeichen. Er ist sumeist ein williger Rollege, ber still und stumm sein Tagewert verrichtet. Weiter kennt man ibn nicht Bom öffentlichen und gesellichaftlichen Leben ift und bleibt er ausgeichloffen. Sobald wir die außere Ericheinung verlaffen und uns ber Betrachtung feines Innenlebens sumenben, erfennen mir bas ungludliche Schidfal eines taub geborenen Menschen in ganzen Make. Ausgeschlossen vom öffentlichen und gesellschaftlichen Leben des normalen Menschen, das beikt doch so viel, als mensche lich gebrandmarkt und ausgelöscht zu sein. Die Psinchologie des Taudstummen ist noch von niemand geschrieben worden. Das gibt Bielleicht gelingt es überhaupt nie, bas Geelenleben eines Taubstummen vollkommen und restlos zu ergründen Wenn ein normaler Menich im reiferen Lebensalter burch Krantbeit ober Ungludsfall bas Gebor gang ober teilweise verliert, tann er mit einem Taubftummen nicht verglichen werben. Seine geiftigen und seelischen Kräfte find gewedt und konnen weitergebildet werben. Der Taubstumme kommt ohne Gehör auf die Welt. Das Tor

# Ostern im Schwarzwald

en. Bom Schwarzwald, 21. April. Rach dem ichweren Kälterudsfall in der Karwoche und den massigen Schneefällen, die noch unsmittelbar vor dem Ofterfeste über die Schwarzwaldhöben nieders gingen, batte man die Sofinungen auf einen iconen Berlauf ber Feiertage allgemein aufgegeben. Beffimiften, Die eine Fortfegung des unerwünichten Minterwetters auch weiterhin porausjagten, saben sich immerhin recht enttäuscht; denn, in Wahrheit kann der Chronist berichten, daß zu Ostern in den Bergen sich gerade ein Witterungswandel vollzog, der es ermöglichte, in vielen Teisen des Gebirges zwei recht angenehme Tage zu verbringen.

Schon am erften Oftertag wich die empfindliche Ralte; es murbe milber, doch blieb es in vielen Gebirgsgegenden noch trüb, unsfreundlich und neblig; da und dort kam es zwar noch zu einem kräftigen "Aprilpuker", aber in ber großen Linie konnte man besobachten, das sich eine günstigere, auch den Feiertagen entsprechend stimmungsvollere Wetterperiode anbahnte; im Gubidmars. wald gab es jogar Aufbellungen und Sonnenichein und mancher Stitourift foll fich angeblich bort über Oftern, an ben Salben bes Seebrud und Bergogenborn, einen Sonnens und Schneebrand geholi haben. 3m Rordich warswald wirfte fich bie Wetterbefferung por allem am sweiten Feieriag aus, an bem bis zu ben Mittagsfunden belle und trodene Witterung bei ftarker Erwärmung vor-berrichte. Später trat bei zunehmender Trübung und 5 bis 6 Grad Barme wieber leichter Rieberichlag ein.

In ben Berghochlagen bes Schwarzwaldes murbe ber Ditervertehr burch ben vergangenen Schneefall und ben auf Stragen, Wegen und in ben Wälbern lagernden gewaltigen, meift fehr feuchten und ichweren Schneemassen erheblich beeinträchtigt. 3m Rorbichwars-wald wurde nach mebriachem Bahnen mit Schneepflügen von Baben-Baben und Bubl, von Ottenbofen und Baiersbronn aufmaris sur Sundseds und Rubefteinhobe eine ichneefreie Fahrrinne auf ben Staatsftraßen geschaffen, bie es ben Rraftmagen ermöglichte, sur 900 Meter Sohe aufwarts zu gelangen. Durch ben von ben Baumen in ichweren Klumpen niederfallenden Schmelsichnee wurben indeffen bie Geitengraben an ben Ausweichstellen vielfach überbedt, lo daß gablreiche Kraftwagen in Die Weggraben gerieten und mehrfach ernfte Bannen erlitten Auf fast allen Sobenstraßen fab man unterwegs "festgefabrene" ober beichabigte Autos, die manchmal erft nach ftundenlangen Bemühungen, nicht ohne fremde Silfe wieder flott gemacht wurden. Manch einem wird baber die dies-iabrige öfterliche Bergfahrt in Erinnerung bleiben. Wie man er-fahrt, find sowohl auf der Badener und Bubler Strafe nach ben Sobenturorten, als auch auf ber Strafe nach Breitenbronn, Mummeljee, Rubeftein und sum Aniebis und ber Buflucht, mo ein perhältnismäßig reger Autobetrieb berrichte, etliche Kraftwagen beim Umkehren und Ausweichen in Gefahr geraten, jo daß Silfskolonnen

Der Touristen vertebr im Sochichmarswald blieb angesichts bes boben Schnees auf ein Minimum beidränft; umso reger ge-staltete sich ber verspätete Stibetrieb, namentlich an den Stiwiesen bei ber Sundsed, am Sundsrüden, an ber Grinde, auf bem Rubestein und Kniebis. Mit gut gewachsten Stiern konnte man alle porgesebenen Stifabrten durchführen; recht gunstig war die Schnees beschaffenheit am Oftermontag vormittag, ba in ben Sochlagen bie obere Schneeichicht leicht angefroren mar. Später murbe ber Schnee infolge der feuchten Regenluft weich und ichmer und war teilweise nur ichwierig zu fouren. Außerbem bestand infolge ber ausgedebnten Baumbruche in ben Tannen- und Gichtenwälbern vielfach Gefahr für Bugganger und Stilaufer, ba immer wieber neue Bäume umfnidten und oft quer ilber ben Weg liegend ein Bor-wärtstommen verhinderten. Die Schneebruchichaben in ben Soch-wäldern baben ilber die Feiertage einen riefenbaften Umfang an-

Am Oftermontag abend war ein Rüdgang der Schneedede etwa um die Sälfte festaustellen. Im Bereich der Badener Söbe, herren-wies und hundsed lagen noch etwa 40, im hornisgrindegebiet 70, im Gebiet des Rubestein 50—60 Zentimeter ichwerer, nasser Schnee. Durch Schmelsmaffer begannen Bache erheblich anguichwellen und auch die Bafferfturge boten impofante Unblide. Die Sobenhotels und Gafthofe hatten über Oftern nur teilweise ihre Saufer befest.

au Geift und Seele ift und bleibt verichloffen. Seine Jugend bleibt 1 einsam, Gespielen und Geschwifter sondern fich von ihm ab. er bleibt innerlich einsam. Bis er in die Anftalt tommt, find ibm feine gleichalterigen normalen Mitschüller weit voraus. Mit großer Mübe und Gebuld fernt er von feinen Lebrern bas Ablefen vom Munde und eine fünftliche Lautsprache. Sier in ber Unftalt fernt er feine Leibensgenoffen fennen, an die er fich anschließt und mit benen er groß wird. Gine Brude su ichlagen gur Gemeinschaft ber normalen vollwertigen Menichen gelingt ibm nie. Er ift in seinen Kreis gebannt und muß darin bleiben sein Leben lang.

Ronnen wir jemals ein foldes Schidfal ermeffen ober nachfühlen? . . . Wir können nur belfen und durch Aufbringung wirtschaftlicher Mittel unseren von der Natur so hart geschlagenen Mitmenschen bas Schicial milbern. Wenn baber am 11. Mai bs. 3s. hilfsbereite Damen und Serren

an dich mit der Bitte um ein Scherflein berantreten, dann gib es gerne und ohne Murren im Bewußtsein, dem Maisen der Natur eine fleine beicheibene Freude gemacht au baben.

### Partei-Nachrichten

Lintenheim, Freitag, 25. d. M., abends 169 Ubr. findet im Lamm eine Mitgliederversammlung ber fosialbemotratifchen Bartei ftatt. Es ift Pflicht jebes Genoffen, au ericheinen.

Sobenwettersbach: Parteianbängern, Gewerkschaftstollegen und Arbeitersportlern biene gur Kenninis, bak ber Bollsfreund in folgenden Wirtschaften aufliegt: Gaftbaus gur "Kanne" und gur "Dochburg". Die Arbeiterschaft ber Umgebung wird bei ibren Aus-flügen gebeten, dies berücksichtigen zu wollen. Weiter liegt ber Bolfsfreund auf bei Rudolph Ruppinger, Maggefcaft für herrenschneiderei, worauf die diesige Arbeiterschaft bingemiesen sei. — Leider glauben viele biesige Geschäftsleute es nicht sur notwendig zu balten, das Arbeiterblatt zu berücksichtigen, trotdem in der Sauntsache die Arbeiterschaft ihre Kundschaft ist. Daber wird auch von der Arbeitericaft immer mehr ber Bunich nach einer Konfumvereinsfiliale geaußert.

Saueneberstein. Samstag, 26, April, abends 8 Uftr, findet im Gaftbaus "Zum Sternen" die fällige Monatsversammlung ber SBD. statt. Da wichtige Tagesordnung vorliegt, ist bas Ericheinen aller Genoffen Pflicht. Auf der Tagesordnung fteht: Bericht ber Maitommiffion, Wahltreistonferens am 27. April in Karlsrube sowie Delegierienwahl, Abrechnung vom 1. Quartal 1930 und Parteipresse, sowie Berichiebenes.



#### Frauensettion

Donnerstag, 24. April, abends 8 Ubr, findet in ber Gambrinushalle eine Frauenversammlung statt. Gen. Dr. Kabn spricht über das Ihema: "Die Kameradschaftsehe". Gen. Dr. Kabn ist ein in Frauenfreisen besonders beliebter und geschätter Redner, Der Borftand hofft baber auf einen recht zahlreichen Befuch.

Berheerende Birtungen des Schneebruches im Mordichwarzwalb

cn. Bom Schwarzwald, 21. April. Die Berbeerungen bes Son und Windbruchs, ben ber große und ausgebreitete Schneefall fu por Ditern in den Sochwäldern des nördlichen Schwarzmaldes richtete, laffen fich immer noch nicht vooll überfeben. Sie find ab wesentlich umfangreicher und ich werer, als es sunachst Me Anichein batte. Bon informierter Seite wird dagu mitgeteilt, M feit mehr als 15 Jahren tein berartiger Schaben but Schneebruch im nördlichen Schwarzwald zu verzeichnen mar. 2 innerhalb zwei Tagen über breiviertel Meter feucht-fowerer Sont auf die Baume zu bruden begann, mar es porauszuseben, bas viell Schonungen diefer ploglichen und ungewohnten Laft nicht ftan halten würden.

#### Toniende Baumftamme

brachen ab, verbogen sich oder Teile ihrer Meste und 3meige til ten gufammen. Am meiften murben die jungen Tannens un Fichtenschonungen betroffen, namentlich 15= und 20jabrige Baut den, die in Maffen abbrachen und jest auf weite Streden bin De und Stege versperren. Stredenweise fieht ber Sochwald aus, als

Granatfeuer über ibn binmeggefegt mare,

Am ichlimmften wurden die Sochforftgebiete rings um Sunde swiften Serrenwies, Ochfentovi und Babener Sobe, die bichtbem beten Streden obers und unterhalb bes Mannheimer Weges, Waldungen nach dem Sundsriiden und gegen die Sornisgrinde betroffen. Sunderte Baume liegen im Bereich ber Unterftmal des Mummeffees, im Pfrimadergebiet, am Gee- und Bogelsto und am Wildfee und Rubestein gefnickt und als Opfer des Bin und Schneebruchs am Boben. Man ichatt beute icon ben Baum daben in den Sochwaldungen auf mehrere Millionen Mart, bo ift er siffernmäßig vorläufig taum festsustellen, ba achfreiche 500 waldgebiete wegen

#### Lebensgefahr

par nicht betreten werden fonnen, benn fortgesett fturgen noch Bid ten und Tannen nieder, ba ber von den Wipfeln ber Stämme n berfallende fcmere Schnee im Riedergeben andere ftarf belafte Mefte streift und diese badurch wieder abenidt. Soweit bisber stellbar, find die Sochwaldgebiete der Gemeinden Berrenwies Ottersweier febr ichwer in Mitleidenschaft gezogen worden. Forstpersonal wird unmittelbar nach den Feiertagen eine gewissel hafte Brufung und Abschätzung ber Waldichaben vornehmen. Berei am Oftermontag weilte Oberpostdirettor Lämmlein von Karlsruber Oberpostdirektion im Gebiet ber Babener Sobe 11 bundsed, um perfonlich bie durch Schneebruch entstandenen

#### Leitungsichäben

in Augenschein zu nehmen. Durch umfturgende Fichten und Tann murden befanntlich sablreiche Drahtleitungen abgeriffen; alleit auf ber Strede Sand. Sundsed batten 20 gestürzte Baume Drabtleitungen gerriffen, auf ber Strede Baben-Buhler. Bil maren 30 Baume auf Die Drante gefturgt; ebenfo murben Die 20 tungen beim Mummelfee und Rubeftein burch sabllofe sufammi gebrochene Tannen beschädigt. Telegraphenarbeiterkolonnen matt an beiben Feiertagen mit Wiederherstellung ber Leitungen beich tigt, so daß die Berbindungen mit den Sobenhotels am amette Feiertag wieder ermöglicht waren. Es wird nunmehr nötig fel auch su ben Sobengasthöfen unterirdische Kabel zu legen, um bei artigen ausgedehnten Drabtbeschädigungen und Störungen in Bufunft porzubeugen.

### Aus Mittelbaden

Aus dem Albfal

Mus bem Gemeinderat Ettlingen

Einem Antrag auf Instandsenung der Fahrbahn des Steigenhabl weges bis zur Kaisereiche, soweit solcher nicht ortsplanmäbis bet gestellt ift, sur Benütsung für ben Autovertehr tann nicht entipt den werden. — Der Gemeinderat beschließt nach eingehender tung der Berhältnisse, im Interesse einer rationesseren Gestal des gesamten Kassen- und Rechnungswejens sämtliche städ Kassen, von denen die Gas-, Wasser- und Elektrigitätstasse bir für sich im Berwaltungsgebäude des städt. Gaswerks untergel war, mit Wirfung von 15. Mai 1930 bei ber Stadttaffe im Ra su vereinigen. Bon diesem Zeitvunkt an find also — wie in frist ren Jahren — alle nicht bargeldlos erfolgenden Zahlungen, der Gas. Baffere und Eleftrigitätsrechnungen, bei ber Sial taffe im Rathaus au bewirfen. — Einem Geiuch um Erlaubnis 3115 Bertauf von Sveileeis auf öffentlichen Straßen und Pläten bei Stadt Ettlingen im Sommerhalbiahr Ifd. 3. wird vorbehaltlich begirtsamtlichen Genehmigung unter ben üblichen Bedingung stattgegeben. - Der Gemeinderat vermag ber von einer Bestr gemeinde beim Begirtsamt beantragten Menderung ber begirtst lichen Regelung der Sonntagsruhe im Sandelsgewerbe vom is Geptember 1919 in der Fassung vom 7. April 1925 in der Richtung daß auch den Mekgereien und allen anderen Lebensmittelgelchaften das Offenhalten an allen Conntagen bes Jahres gu Beiten gestattet werben soll, nicht susustimmen. Es soll also not ber Stellungnahme bes Gemeinberats bei ber bergeitigen Regelun der Siellungnahme des Gemeinderais bei der derzeitigen Reierwo der Sountageruhe im Sandelsgewerbe und den Ausnahmen bierwo verbleiben. - Gegen die Aufftellung eines Grabiteines auf neuen Friedhof nach ber vorgelegten Stisse wird nichts eingemen, bet. — Den Vorschlägen der Finanzsommission wegen Nachlaßemäßigung und Stundung von Gemeinde- und Gebäudersondersteuern, Kanalkosten usw. sowie wegen Festesung der Steuerweitstreiten Reubauten 1929 zur Berechung ber Steuerweitstreiten Reubauten 1929 zur Berechung ber Greuerweitstreiten Reubauten 1929 zur Berechung ber Greuerweitstreiten die Reubauten 1929 zur Berechung ber Greuerweitstreiten der Reubauten 1929 zur Berechung der Berechung der Greuerweitstreiten der Reubauten 1929 zur Berechung der Berechung für die Reubauten 1929 aur Berechnung des Maffergelbes und Mullabfuhrgebühren stimmt ber Gemeinderat su. favelle wird die Stadthalle für ein Konsert mit anichließer Ball am Oftermontag, 21. Märs ds. Mts., dur Benügung überso Eine von ber Schäkungstommiffion vorgenommene Grundft ichatung wird bestätigt.

Langenfteinbach. Wer von unferen Parteimitgliedern und Bolb freundlesern ist nicht begeistert, wenn die flammenden Freibeits chöre unserer Arbeitersvortler die Berjammlung vericonen, mante man fiebt, daß fie immer in erster Linie steben, wohin fie die Bart man fiebt, dat fie immer in erster Linte fieben, fib machen es gerne Durfe auch rufen moge. Und wir alle wissen, fie machen es gerne Durfe von ben Gedanken befeelt find, dem Proletariat su dienen. wir da zurudsteben? Gar viele geschulte Ganger steben auch biefigen Orte außerhalb ber Reibe ber Arbeiterfanger, gat mat glaubt, nicht mehr fingen au fonnen. Mehr oder weniger find Berlegenheitsausreben. Mo ein Wille, ba ift auch ein Wes. den Weg müssen alle diesenigen wieder beschreiten, die da "ben"...— Nach einer kurzen Paule beginnen nun am komme Gamstag, abends 8 Uhr, im Lokal "Zur Sonne" die maßigen Singstunden. Stehe fein Sangesluftiger ba gurud; "Bo man singt, ba latt euch nieder, boje Menichen kennen Lieder!" Und Dankespflicht ist uns ben Arbeitersportfern liber auferlegt. Deshalb: Am tommenden Samstag zur Singfund

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg